

STADT SCHWETZINGEN

Amt: 10 Hauptamt
Datum: 09.05.2006
Drucksache Nr. 193/2006

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 18.05.2006

- öffentlich -

Weiterentwicklung der kommunalen Zusammenarbeit

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Handlungsfelder für die Weiterentwicklung der kommunalen Zusammenarbeit im Raum Plankstadt – Schwetzingen – Oftersheim aufzuzeigen und deren Umsetzungsmöglichkeiten in einem Arbeitspapier darzustellen. Ziel soll die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft sein.

Erläuterungen:

Die Kommunen Plankstadt, Schwetzingen und Oftersheim arbeiten bereits seit vielen Jahren auf verschiedensten Handlungsfeldern äußerst konstruktiv zusammen.

In den Zweckverbänden „Unterer Leimbach“ und „Bezirk Schwetzingen“ werden Aufgaben der Schulträgerschaft und Abwasseraufbereitung effektiv und kostengünstig erledigt. Die Volkshochschule und Musikschule sind weitere Beispiele dafür, dass Aufgaben, die mehrere Kommunen in gleicher Weise betreffen, gemeinsam am besten erledigt werden können.

In Zeiten anhaltender Schwindsucht in den kommunalen Kassen sind neue Wege der interkommunalen Zusammenarbeit zu suchen. Dabei sollte die interkommunale Zusammenarbeit von folgenden Leitgedanken geprägt sein:

1. Die kommunalpolitische Eigenverantwortung der einzelnen Kommunen ist zu erhalten.
2. Die interkommunale Zusammenarbeit ist auf die Steigerung von Effektivität und Effizienz des Verwaltungshandelns ausgerichtet.
3. Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit ist die Senkung der Verwaltungskosten.

Eine Arbeitsgruppe soll unter Federführung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Schwetzingen weitere Handlungsfelder der interkommunalen Zusammenarbeit aufzeigen. In einem Arbeitspapier sollen die Ergebnisse dargestellt, die Kosteneinsparungsmöglichkeiten aufgeschlüsselt und die rechtlichen Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. In die Arbeitsgruppe werden die Hauptsamtleiter und Kämmerer der beteiligten Kommunen entsandt.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: